

Lesers vorliegt. Es kam ja Lambert darauf an, zu zeigen, dass von dem Tage an, da Anno sich von den Reichsgeschäften zurückgezogen, die teuflische Natur des Königs, da sie nun frei war, sich entfaltet hatte, auch daher diese absichtliche Verschiebung des Vorganges in der Zeitfolge, die nach dem, was wir bisher an ihm beobachtet haben, eine Kleinigkeit für einen Geschichtschreiber wie Lambert war. Angenommen auch, er hätte nicht gewusst, wann der Vertrag geschlossen war, so hat er ihn doch mit bewusster Absicht willkürlich hier eingefügt, um ihn für sein Gespinnst auszunutzen. Auch aus Lamberts eigener Erzählung geht hervor, dass der Sachsenkrieg im Sommer 1073 völlig unerwartet für den König ausbrach, der für diese Zeit einen Zug gegen den Polenherzog geplant hatte. Freilich erwähnt er (S. 147) ein später aufgetauchtes Gerücht, der angesagte Polenzug sei nur ein Vorwand gewesen, der König hätte das für diesen aufgerufene Heer thatsächlich gegen die Sachsen führen wollen. Aber die Sachsen waren selbst zu diesem Zuge aufgeboten, womit die völlige Lächerlichkeit dieses Gerüchtes erwiesen ist, und es erhellt, dass Lambert selbst nicht im mindesten daran glaubte, denn er lässt nach Ausbruch der Verschwörung (S. 151) die Sachsen sich weigern, an der Polenexpedition Theil zu nehmen. Damit ist auch festgestellt, dass weder die Sachsen, noch Lambert an das Gerücht glaubten. Wenn also aus dessen Bericht erhellt, dass der König den Ausbruch des Sachsenkrieges nicht ahnte, so muss er sich vollkommen bewusst gewesen sein, dass er die Vorbereitungen des Königs zur Erdrückung der Sachsen erdichtet hat.

Der Vertrag hatte dann nach Lambert die von König Heinrich beabsichtigte Wirkung. Er erzählt uns folgende ungeheuerliche Mähr (S. 163 f.): Der Dänenkönig, eingedenk des abgeschlossenen Vertrages, landet mit einer Flotte an der Küste Sachsens. (Nach Lamberts Einordnung musste das im September oder October 1073 geschehen sein.) Er lässt die Dänischen Schiffe über weite Länderstrecken in einen Fluss (welcher Fluss das war, sagt Lambert nicht) ziehen, der geeignet schien (*'administrando negocio opportunus'* sagt er mit einer ganz farblosen Phrase. Für welches Geschäft denn?). Da verweigern die Dänischen Truppen den Dienst. Unter sich (*privatim*) und öffentlich erklären sie: So oft Dänemark von auswärtigen Feinden angegriffen gewesen, hätten die Sachsen dem Lande als Schutzmauer gedient und den Dänen nie ein Leid zugefügt, auch wenn